

# Roma statt Amor

July 27, 2014, Posted in [Aufwachen](#) | [Edit](#)



Der Ausgangspunkt für meine Rom-Arbeiten war ursprünglich eine Platzreinigung an einem Ort in Österreich, dessen ehemaliges Kloster heute ein Staatsgefängnis ist. Wie aber, so stellte sich anfangs die Frage, kann ein heiliges Kloster zu einem Gefängnis werden. Und es zeigt sich, bei all dem, was da an die Oberfläche kam, dass die innere Struktur beider Einrichtungen sehr ähnlich war und ist.

Im Verlaufe der Arbeiten wurde auch immer klarer, dass Österreich im Machtfeld der Erde eine sehr zentrale Rolle spielt, die es geschickt hinter allen möglichen Gebilden, wie z.B. der einer vorgeschobenen Neutralität, versteckt... während im Hintergrund ganz im Geheimen von hier aus an den Hebeln der Macht gedreht wird. Deutschland war der Schuldige für den Hitlerkrieg und seine Ursachen in Österreich hält man bis hinein in die Unterhaltungskultur bis heute versteckt. Das Hollywood-Machwerk „Sound of Music“ hat weltweit dieses Bild der unschuldigen Österreicher in die Gehirne der Menschen gebrannt, und keiner ist heute bereit, diese Fälschung fallen zu lassen – fragt man Amerikaner, Canadier, Australier...

Ausgehend von diesem Kloster-Gefängnis zeigte sich auch das Netzwerk der Klöster als unentbehrlich im Machtspiel der Erde, und der Weg von der Kloster-Drehscheibe Österreich führte dann direkt nach Rom in das Zentrum, von wo aus alles am Laufen gehalten wird – unter dem Deckmantel des Heiligen, sodass niemand darüber nachdenken würde.





Ab da gab es eine Co-Arbeit, die sehr inspirierend und fruchtbringend war, und zwar mit der Künstlerin und Malerin **Nike Kasis** aus Wien (...). [\[1\]](#) Wir haben beide dafür unsere Reisen – die immer im Zusammenhang mit

Reinigungen, energetischen Öffnungen, Befreiungen, usw. standen – und unsere Arbeiten in jeweils ganz verschiedenen Bereichen und doch spirituell auf gleichen Ebenen, zusammen-genommen und die Einsichten daraus verwendet, um jetzt auf bestimmte Weise den Schlussakt zu setzen... durch Hinhören und Hinschauen auf das, was JETZT gerade wichtig und not-wendig ist.

Dreht man das Wort Roma um, zeigt sich AMOR – das war der Auftakt. Roma als Umkehrung und Verdrehung von Amor? Da muss es einen gewichtigen Grund dafür geben. Es gibt in Rom einen uralten Kraftplatz, an dem Wasser- und Feuerelement (das Weibliche und das Männliche) sich das Gleichgewicht halten. Wie es aussieht, hat gerade dieser Platz die mars-betonten Römer damals angezogen bzw. sie dazu veranlasst, diese Kraft, die sie nicht handhaben konnten, auf andere Weise unter Kontrolle zu bringen.

Das Zentrum dafür ist das Kolosseum, das sich beim Blick von oben als das all-sehende Auge präsentiert – das Auge, das nur einseitig sieht und vorgibt, ALLES zu sehen und zu kontrollieren. Eine mörderische Einrichtung als Amphitheater inszeniert, dem Volk zur Unterhaltung gegeben und den Touristen heute als Welt-Kulturerbe präsentiert... das ist die Taktik, mit der Wahnsinn und wahre Absicht verschleiert und die Menschen in diesem Werk „bewusst-los“ gehalten werden.



Ein riesiges Kreuz steht seit ein paar Jahrzehnten (vom Vatikan montiert) am heutigen Eingang im Osten. Der Osten aber ist das Portal zum Leben, zur Auferstehung... hier aber zur (endgültigen) Kreuzigung. Am gegenüber liegenden Portal wurden damals die toten Gladiatoren und Tiere hinaus-geschliffen. Heute sind es die Touristen – ahnungslos.



*Nike Kasis "Sunshine Cards": Sonnenaufnahme 23.10.2011 um 12.36h Rom  
Info zum Kreuz: Liebe ist nicht Tod. Liebe ist LEBEN (Venus)*

Rom also ist das Zentrum, in dem es vom Leben in den Tod geht, und wie wir später festgestellt haben: in einen wahren Todeskult hinein. Doch der hat bereits eine lange Tradition und führt wiederum zurück in die Geschichte der Ägypter.

Der Weg zum Leben aber zeigte sich über die Achse zwischen Rom und Berlin – wo ein anderer Kraftplatz liegt, nämlich ein sogenanntes „Tor zum Leben“. Das war an einem Platz im ehemaligen Ost-Berlin... in dessen Nähe sich das Ägyptische Museum befindet mit einem markanten (gestohlenen) Fundstück, nämlich dem Kopf der Nofretete, der dort bewacht und fern seiner Heimat lagert... Spannender Weise aber sahen wir immer wieder, dass der Weg von Rom nach Berlin über Wien führt. Das sind uralte Zusammenhänge.



*Nike Kasis "Sunshine Cards": Tor zum Leben*

Eine google-Übersicht brachte folgendes ans Tageslicht: Das Kolosseum liegt genau in der Verbindungsachse zwischen dem Vatikan und dem Lateran (das ist der ehemalige Papstszitz). Beide Plätze aber haben einen Obelisken.





*Lateran und Vatican*

Augenöffnend war dann der Blick auf die Engelsburg vor dem Vatikan, ein quadratischer Bau in einem pentagon-förmigen Feld. Schnell waren die Verbindungen hergestellt: Washington's Pentagon, der Obelisk und das Weisse Haus, London's Pentagon, der Obelisk und die City of London, Rom's Pentagon, der Obelisk und der Vatikan. Die drei gegenwärtigen Machtzentren der Erde: politische, finanzielle und religiöse Macht in der immer gleichen Dreieck-Anordnung vereint.





Alle drei Pentagone stehen am Wasser... und diese Pentagone sind nichts anderes, als die Verdrehung und Amputierung des Fünfstern, des symbolischen Leben- und Geburt-Bringers.

Die Obelisken aber brachten noch andere Einsichten:

- Sie galten im alten Ägypten als „steingewordene Strahlen des Sonnengottes Re (oder Ra)“ und als Verbindung zwischen Erde und Götterwelt. Sie waren grundsätzlich paarweise vor Tempeln oder Pyramiden angebracht. Heute sind viele dieser Obelisken über alle Kontinente verstreut – einzeln zumeist [\[2\]](#). Rom aber hat 13 dieser Obelisken (!), welche die römischen Kaiser damals aus Ägypten mitgebracht haben. Nicht ohne Absicht, wie es aussieht. Später wurden sie von den Päpsten neu angeordnet... Und es wurde bei weiterer Nachforschung deutlich, dass sie so angeordnet sind, dass sie dem Sternbild des Orion entsprechen. Das aber ist genau die Herkunft-Konstellation (Heimat) jener Mächte, die die Achse in unserem Sonnensystem und bis weit hinauf verdreht haben... Es war atemberaubend!
- Im Obelisk des Vatikan aber befindet sich im Sockel die Asche Cäsars, oben angeblich Teile des Kreuzes Jesu – und in der Mitte zeigte sich später ein umgedrehter Fünfstern. Was aber macht der Vatikan mit der Asche Cäsars? Dieser Steinpfahl schien jedenfalls ein Schlüssel für die gesamte Arbeit zu sein und immer mehr zeigte er sich als „Fels, auf den ich meine Kirche baue“ (so die offizielle Grundlegung der römisch-katholischen Kirche), die ihren eigenen angeblichen Gründer, nämlich Petrus, genauso gekreuzigt hat, wie andere zentrale Führungsfiguren. Er wurde sogar mit dem Kopf nach unten gekreuzigt. Demütigender geht es nicht mehr.
- Genauso spannend aber ist der Obelisk des Lateran, denn er stammt von Echnaton, dem Pharao, der sich vor ca. 3300 Jahren zum alleinigen Gott machte. Ohne eine Ahnung von ägyptischer Hieroglyphen-Schrift zu haben, bin ich später lange davor gestanden, und es konnte ganz genau das laufende Programm daran abgelesen werden und noch viel mehr...
- Das päpstliche Rom hat zudem den Obelisk noch ein Kreuz oben darauf gesetzt! Über die alte Autorität der Pharaonen schreit seitdem die Methode der Kreuzigung (der Schöpfung) noch zusätzlich zum Himmel. Und es ist ein Zeichen an die „Heimat“ (Orion), dass die Macht in festen Händen geblieben ist und das „Programm“ am Laufen gehalten wird.



Es ging in dieser kurzen Woche der Vorbereitung bis zur Reise nach Rom dann vor allem darum, dieses „Programm“ anzuschauen und zu sehen, wie man es über die Erde verbreitet hat. Dabei tauchte vor allem immer wieder ein Name auf, nämlich „Toth“, der Atlanter – auch Hermes, Merkur,... genannt und von der esoterischen Welt hoch geachtet und in okkulten Kreisen gar als ihr Meister präsentiert. Weshalb auch niemand es wagen würde, sein Wesen zu hinterfragen.

Doch schon während meiner Reise mit dem Schiff nach Malaysia, dann weiter nach Australien und Neuseeland im vergangenen Winter, war er immer wieder aufgetaucht... als ich versucht habe, Teile des spinnweben-ähnlichen Matrix-Programmes an wichtigen Kraftorten abzuziehen. Und es waren harte Konfrontationen und seinerseits der Versuch, es zu verhindern.

Es wäre auch eine gefährliche Arbeit gewesen, jetzt und damals, wären da nicht andere Kräfte im Spiel, wie z.B. jene, die wir aus der keltischen Mythologie als Merlin kennen... oder auch ein „Kosmischer Rat“ und die Gruppe, die sich die „Kumaras“ nennt und den Gang der Dinge schützt, seit die Achse der Erde verdreht wurde. Sie alle aber können nicht direkt hier handeln, sondern nur in Zusammenarbeit mit Menschen, die bereit sind, diesem Prozess zu dienen und vor allem urteilsfrei die Dinge anzuschauen und ihrer Schöpfungskraft zu folgen.

Und es geht bei all dieser Arbeit um unsere Befreiung, um die Befreiung der Erde aus den Fängen jener, die hier die Besitzer sind – seit tausenden von Jahren. Ein wichtiger Punkt war dabei genau zum Zeitpunkt des Vollmondes am 12.Juli zu schauen, was es mit diesem Erdtrabant auf sich hat. Er wurde kurz nach der Achsendrehung „eingeführt“, um über ihn das Programm der Zeit und der „ewigen Wiederkehr des Gleichen“ ohne der Möglichkeit, heraus- oder weiter zu kommen, auf den Planeten auszustrahlen... Es ging dann darum, den Mond zu öffnen, und es fand sich darin ein „gekreuzigtes Herz“. Wir wurden seinem Rhythmus



unterworfen, besonders aber die Frauen. Es ging dabei um das Blut und das, was über diesen neuen Erdbegleiter dort einprogrammiert wurde: Der Mond wird seitdem als das Gegenteil der Sonne gilt. Die Sonne ist das Männliche, der Mond das Weibliche. Die Krux dabei ist nur, dass das Weibliche jetzt als der abhängige Teil vom Männlichen dargestellt wird. Der Mond strahlt nur durch die Sonne. Die Frau hat selber kein Licht, sie strahlt nur durch den Mann und strahlt deshalb oft gar nicht.



## SONNENGEBOREN

Ganzheit in sich Selbst

### DAS GÖTTLICH WEIBLICHE:

„ICH BIN kein Mond, keine Rippe von ADAM.  
ICH BIN Selbst SONNE.  
ICH BIN der GÖTTLICH WEIBLICHE MENSCH.  
GÖTTLICH und in VOLLMACHT  
von Anbeginn.  
ALS SONNE GEBOREN“.

„Die Zeit wo eine Hälfte die andere sucht, ist vorbei.“

Die Erkenntnis, dass jeder Mensch bereits „Ganz“ ist in sich Selbst, leitet eine Entwicklung ein, die zu einem ganz neuem Erleben der Welt, zurück ins Gleichgewicht und zu wahren Partnerschaften führen wird, weil man sich Selbst gefunden hat. Die „Ganzheit in sich Selbst“ gefunden hat:

„Weiblich und Männlich“  
gleichwertig und im Gleichgewicht  
in sich Selbst gefunden hat.

Nike Kasis “Sunshine Project” (DVD + Buch): Das göttlich Weibliche

Mit der Befreiung des Herzens aus diesem Gefängnis war der Weg frei zur Heilung der Kraft der Frauen. Die Folgen aber sind enorm: Denn mit dem Mond ändert sich nun auch die Bedeutung dieser Sonne, ebenso wie die aller Planeten, welche die Erde hier in ihrer Position festhalten und bestimmen. Die Erde aber wird, wenn nun ihre Achse wieder gerade gestellt ist, ihren eigenen Weg gehen und sich befreien von diesen alten Programmierungen. Astrologie und andere atlantische Geheim-Wissenschaften werden dann ihre Bedeutung verlieren, weil sie dem Zeitprogramm unterworfen sind. Es wird eine Freiheit sein, von der wir bisher nur wenig ahnen.

Wir spüren auch bereits, wie alles Bisherige seine Macht verliert. Vieles kann uns deshalb kaum mehr beeindrucken. Und sobald wir unsere innere Weltenachse (im Körper die Wirbelsäule) gerade stellen und wir aufrecht stehen, lassen wir alles hinter uns, ohne Bedauern. Dann braucht es für uns, wie auch für die Erde, keine Polsprünge und kein Leiden mehr. Beides ist ein Teil des Schiefe-Achsen-Programm. Freilich ist es möglich, dass ein Grossteil der Menschen noch für eine Weile daran festhält und auch entsprechende Erfahrungen macht. Doch jeder, der „aufrecht“ steht, wird diese neue Freiheit auch ausstrahlen...

Damit kehren wir zurück in die Einheit, die wir eigentlich sind. Und das, was viele als Engel bezeichnen, ist die Seelenführung in uns... die uns ans Licht führen wird und die diese Dinge immer schon gewusst hat. Mit einer schiefen Erdachse konnten wir sie aber nur in seltenen Momenten erahnen oder gar sehen. Jetzt aber ist der Weg frei.

## FEUER UND WASSER DES LEBENS Gemeinsam

1



Feuer und Wasser  
Mann und Frau  
Leben und Liebe

Alchemie

Das Feuer entfacht,  
das Wasser erweckt,  
- was ruht und ewig ist...

Die Sonne holt es  
ins Leben zurück.  
Ein neuer Tag bricht an,

EIN NEUES LEBEN.

GEMEINSAM.

*Nike Kasis "Sunshine Project": Feuer und Wasser des Lebens (Fotos: Kolosseum, Rom)*

Wir alleine haben die Macht, uns zu befreien – niemand anderer kann es für uns tun. Und wir brauchen dafür auch nur mehr hinschauen und uns bewusst machen, was gelaufen ist. Wir können deshalb auch einfach herausgehen aus all dem, was uns in dieses Matrix-Netz hinein-versiegelt bzw. -gekreuzigt hat, und das ist doch einiges: da sind zum Beispiel die Sakramente aller Religionen, magische und religiöse Handlungen, Weihen, Einweihungen, Schwüre, Flüche, Bann-Sprüche, genauso wie Urteile, Verträge, Testamente, Unterschriften, Operationen, Blut- und Organspenden, Strichcodes und Chips... alles, was uns auf ewig bindet und verpflichtet, wie unsichtbare Fussfesseln mit einer unabsehbaren Wirkung.

Auch unser Blut trägt zahlreiche Versiegelungen (durch Impfungen, Chemo-Therapien, Taufen, Familienbände, usw.). Bei jedem Begräbnis wird die Seele versiegelt, sodass sie nicht in ihrer vollen Grösse heraus kommt aus diesem Programm und bei ihrer Wiederkehr wieder leicht eingegliedert werden kann.

Über die Medien (aber auch über Bildungs-, Kunst-, Partei-, Wirtschafts-Programme, usw.) werden immer wieder durch ganz bestimmte Worte, Bilder, Symbole und andere Codes die Muster des alten Matrix-Programmes in uns und im kollektiven Feld der Erde aktiviert, und wir haben keine Ahnung, wie uns geschieht. Es ist deshalb wichtig, auf Abstand zu ihnen zu gehen, denn sie sind wie Schalthebel, die das in Bewegung setzen, was gerade am "Menüplan" der Mächtigen steht. Während wir glauben, wir würden nur "informiert" werden, werden wir zu unbewussten Teilnehmern des Spiels gemacht und sind mitten drinnen.

Es ist deshalb wichtig, dass wir in einen grossen Abstand gehen zu all dem, was von den Machthabern für heilig erklärt wurde und das geheimnisvoll von ihren „Hohepriestern“ aller Art präsentiert wird... Stattdessen werden wir nun das Heilige und Geheimnisvolle in uns selber zu suchen, und zwar NUR mehr in uns selber! Da war es immer schon und hat auf uns gewartet!

[1] HeARTworks [www.nikekasis.com](http://www.nikekasis.com)

## A PRESENT FROM THE SUN



Ein einzigartiges Erlebnis von Licht und Klang.  
Außergewöhnliche Sommermomente zum Entspannen und Aufhaken.  
Ein farbenprächtiges Eintauchen in den Klang des Herbstes.

[\[2\]](#) Der Obelisk in London heisst „Cleopatra’s Needle“. Sein Zwilling steht in New York